

Weiterbildung

# Dementia Care





**Prof. Dr. Heidi Zeller**  
**Studienleiterin MAS Dementia Care**

# Liebe Leserin, lieber Leser

Die Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz orientiert sich an den subjektiv und intersubjektiv empfundenen Lebenswelten. Die damit einhergehenden Interaktions- und Kommunikationsdynamiken beziehen sich auf emotionale, leibfokussierte sowie kognitive Handlungsansätze. Dies mit dem Ziel, die Person in ihrer Selbstbestimmtheit und in ihrem Wohlbefinden zu unterstützen.

Grundlage dafür sind die Gestaltung einer beziehungsfördernden Umgebung und eine personenzentrierte Führung. Dies bedeutet für die Pflege- und Begleitsituationen von Personen mit Demenz, dass die Ausführung der pflegerischen Handlungspraktiken auf einem verstehenden und lebensweltorientierten Vorgehen basieren, um die Person sowie ihr begleitendes Umfeld in ihrem Person-Sein zu stabilisieren und zu fördern.

Unser Weiterbildungsangebot orientiert sich an diesen Grundsätzen und vermittelt fundierte (pflege-)wissenschaftliche Erkenntnisse, methodische Kompetenzen sowie berufspraktische Qualifikationen.

Personen mit Demenz, ihr Lebensumfeld und das Betreuungsteam sind vor grosse Herausforderungen gestellt. Diese zu benennen, sie zu begründen und geeignete Interventionen im Umgang damit anbieten zu können, ist einer der Schwerpunkte in unseren Dementia-Care-Kursen. Sie vertiefen und erweitern Ihre Kompetenzen in den Themen «Lebensqualität von Menschen mit Demenz einschätzen und fördern», «Demenz erkennen und verstehen», «Leben mit Demenz in der Gesellschaft», «Angehörige unterstützen» sowie «Pfleger unterstützen und beraten». Dadurch ermöglichen Sie eine individuelle, situationsangemessene sowie wissensbasierte Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz und deren Umfeld. Sie werden zu fachübergreifendem Handeln in Tätigkeitsfeldern der direkten und indirekten sowie demenzphasenübergreifenden Pflege- und Betreuungsgestaltung befähigt. Mit diesen Kompetenzen sind Sie in der Lage, die fachliche Führung im Pflege- und Betreuungsprozess von Personen mit Demenz zu übernehmen.

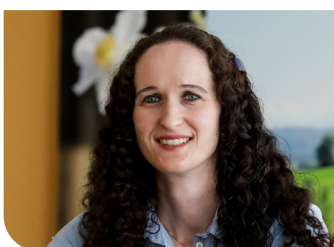


Prof. Dr. Heidi Zeller  
Studienleiterin MAS Dementia Care





«In dieser Weiterbildung habe ich ein umfangreiches und fundiertes Fachwissen auf dem Gebiet der Dementia Care erlangt und kann dieses nun situationsgerecht einsetzen. Im Studium konnte ich zudem stark vom gemeinsamen fachlichen Austausch profitieren.»



**Anita Bittner**  
Absolventin MAS Dementia Care

# Dementia Care

## Weiterbildungen im Überblick

- 7 CAS Lebensweltorientierte Demenzpflege
- 8 CAS Praxisentwicklung in der Palliative Care
- 9 CAS Schmerzmanagement – Pain Nurse
- 10 CAS Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care
- 12 MAS Dementia Care
- 14 Seminare
- 16 Weiterbildung an der OST  
Wo sich Wissenschaft und Praxis begegnen
- 18 Das ist die OST  
Zahlen und Fakten





### Certificate of Advanced Studies

Ein CAS (Certificate of Advanced Studies) ist ein berufsbegleitender Zertifikatskurs, der in kompakter und praxisorientierter Weise Fachwissen vermittelt. Er entspricht mindestens 10 ECTS-Punkten. Zertifikatskurse können als in sich geschlossene Weiterbildung absolviert werden, je nach Themenschwerpunkt aber auch als Teil eines Diplomkurses (DAS) oder Studienprogramms (MAS). Ein CAS schliesst mit mindestens einem Leistungsnachweis ab.



Der CAS «Lebensweltorientierte Demenzpflege» vermittelt die Kompetenz, die Situation von Personen mit Demenz professionell einzuschätzen und geeignete Interventionen anzubieten.

Eine zentrale Voraussetzung für die Begleitung, Betreuung und Pflege von Personen mit Demenz ist das Interesse an den Betroffenen und deren Umfeld. Biologische Einflussfaktoren sowie das Zusammenspiel von Umfeld und Rahmenbedingungen sind ebenfalls wichtige Aspekte. Hier knüpft der CAS «Lebensweltorientierte Demenzpflege» an.

In diesem Zertifikatskurs erweitern und vertiefen die Teilnehmenden ihre fachlichen sowie persönlichen Kompetenzen in der Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz. Dabei steht die lebensweltorientierte Ausrichtung der Interventionen und Handlungsstrategien im Fokus. Die Teilnehmenden lernen, die Herausforderungen in der Pflege von Personen mit Demenz, deren Umfeld sowie dem Betreuungsteam zu benennen, sie zu begründen sowie geeignete Interventionen anzubieten. Weitere Schwerpunkte sind das Erkennen und Verstehen einer Demenzerkrankung sowie die Einschätzung und Förderung der Lebensqualität der Betroffenen. Zudem zeigt der Kurs auf, wie Personen mit Demenz in der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützt werden können.

Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses sind in der Lage, die Situation und die Lebenswelt von Personen mit Demenz kompetent einzuschätzen und aufgrund ihrer fachlichen Expertise verschiedene Interventionen anzubieten. Sie sind befähigt, Angehörige, Mitarbeitende und Teams fachlich fundiert zu beraten. Dies im Hinblick auf die vielschichtigen und herausfordernden Situationen in der Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz.

## Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an diplomierte Pflegefachpersonen HF, BSc, die in der Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz tätig sind, z. B. im Langzeit- und Behindertenbereich sowie bei der Spitex, in Spitälern, Kliniken und Bildungsinstitutionen.

## Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

## Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Lebensweltorientierte Demenzpflege (15 ECTS-Punkte)

## Dauer

22 Präsenztage, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztage variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

## Kosten

CHF 7800.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)



Im CAS «Praxisentwicklung in der Palliative Care» lernen die Teilnehmenden Grundlagen, Methoden sowie Ansätze für wirksame und nachhaltige Praxisentwicklungsprojekte in der palliativen Versorgung kennen.

Soziodemografische Veränderungen und die Zunahme an chronischen Krankheiten erfordern, dass sich die Praxis im Gesundheitswesen systematisch weiterentwickelt. Institutionsübergreifende, interdisziplinäre sowie vor allem personenorientierte und evidenzbasierte Behandlungs- und Pflegeprozesse gewinnen an Bedeutung. Das Konzept der Praxisentwicklung bietet grundlegendes Know-how zum Umgang mit diesen Herausforderungen.

Im CAS «Praxisentwicklung in der Palliative Care» lernen die Teilnehmenden Voraussetzungen, Methoden und Ansätze für wirksame und nachhaltige Praxisentwicklungsprojekte in der Palliative Care kennen. Sie verknüpfen die Prinzipien der Personenzentrierung, evidenzbasiertes Wissen, Aspekte des Projekt- und Qualitätsmanagements, aber auch wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie Grundlagen mit ihrem Fachwissen über Palliative Care. Die Teilnehmenden lernen zudem, wie sie das Gelernte gemeinsam mit anderen Fachpersonen und im Umgang mit ihren Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen umsetzen können.

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses verfügen über die notwendigen Kompetenzen, um die Palliative-Care-Praxis aktiv mitzugestalten. Damit agieren sie in ihrem praktischen Umfeld als Vorbilder und sind in der Lage, ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen als Change Agents für Veränderungsprozesse zu motivieren.

### Zielpublikum

Der CAS richtet sich an:

- Pflegefachpersonen
- Ärztinnen/Ärzte
- Dipl. Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten
- Dipl. Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter
- Dipl. Ernährungsberaterinnen/Ernährungsberater
- Dipl. Ergotherapeutinnen/Ergotherapeuten
- Seelsorgerinnen/Seelsorger
- Psychologinnen/Psychologen etc.

### Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

### Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Praxisentwicklung in der Palliative Care (15 ECTS-Punkte)

### Dauer

18 Präsenztage, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztage variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

### Kosten

CHF 7500.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)



# CAS

## Schmerzmanagement – Pain Nurse



Der CAS «Schmerzmanagement – Pain Nurse» vermittelt Wissen rund um komplexe Schmerzsituationen sowie Schmerztherapien. Gleichzeitig befähigt er zur Patienten-, Angehörigen- und Teamedukation.

Schmerzen systematisch zu erkennen und sie wirksam zu lindern, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Pflege. Ein professionelles Schmerzmanagement ist deshalb von zentraler Bedeutung und betrachtet Schmerzen nicht nur als ein isoliertes körperliches Geschehen. Biologische, psychologische oder soziale Faktoren haben einen Einfluss darauf, wie Schmerzen wahrgenommen und bewältigt werden. Die Kompetenz der Pflege, in einem interprofessionellen Team effektiv und konstruktiv arbeiten zu können, ist dabei wesentlich. Hier knüpft der CAS «Schmerzmanagement» an.

In diesem Kurs setzen sich die Teilnehmenden mit akuten und chronischen Schmerzen auseinander und lernen, den Schmerz als «multidimensionales» Phänomen zu betrachten. Weitere Themen sind die Schlüsselrolle der Pflege, die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit sowie pharmakologische und nicht-pharmakologische Schmerztherapien. Ausserdem geht es um die Unterstützung in der Schmerzbewältigung sowie um Patienten- und Angehörigenedukation.

Ziel dieses Kurses ist, Expertinnen und Experten für komplexe Schmerzsituationen und Schmerztherapien auszubilden. Gleichzeitig befähigt er Fachpersonen dazu, ihre Rolle in der Patienten-, Angehörigen- und Teamedukation sowie in der Koordination und Organisation der Belange der Schmerz betroffenen zu stärken.

### Zielpublikum

Der CAS «Schmerzmanagement – Pain Nurse» richtet sich an Pflegefachpersonen, die sich im Spital, Heim oder in der ambulanten Versorgung mit dem Thema Schmerzen besonders befassen oder eine aktive Rolle in einem interprofessionellen Schmerzteam anstreben.

### Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

### Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Schmerzmanagement – Pain Nurse (15 ECTS-Punkte)

### Dauer

21 Präsenztage, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztage variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

### Kosten

CHF 6900.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)



Der CAS «Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care» befähigt Gesundheitsfachleute dazu, eine aktive Rolle als Palliative-Care-Spezialistin oder -Spezialist in einem interprofessionellen Team einzunehmen.

Bei der Versorgung chronisch kranker und sterbender Menschen ist die Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen von grosser Bedeutung. «Im praktischen Bereich der Palliative Care interprofessionell Gutes bewirken» lautet das Credo in diesem Kurs.

Das Kontaktstudium dieses Kurses beinhaltet obligatorische und fakultative Unterrichtseinheiten zu Themenbereichen wie Symptomkontrolle und Entscheidungsfindung. Zudem geht es um interprofessionelle Netzwerke sowie den Support von Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Team. Diese Themenschwerpunkte decken den Kompetenzkatalog der Fachgesellschaft palliative.ch ab. Praktische Weiterbildungen ergänzen das Kontaktstudium. Dort erhalten die Teilnehmenden verschiedene Arbeitsaufträge und werden dabei von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet.

Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses sind in der Lage, ihr eigenes Handeln durch neues Wissen, eine gestärkte Haltung und vertiefte Fertigkeiten kritisch zu reflektieren. Sie können die erworbenen Kompetenzen im Alltag umsetzen und so eine aktive Rolle als Palliative-Care-Spezialistin oder -Spezialist einnehmen. Dies in einem interprofessionellen Team.

## Zielpublikum

Dieser CAS richtet sich an Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, die bereits einen «Grundkurs Level A2» in Palliative Care (oder ein Äquivalent) besucht haben und im klinischen Arbeitsfeld mit Bedarf an spezialisierter Palliative Care tätig sind.

## Zulassung

### Für Ärztinnen und Ärzte

- mind. 2 Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise in einem klinischen Arbeitsumfeld der spezialisierten Palliative Care
- mind. 30%-Pensum im klinischen Arbeitsfeld mit Bedarf an spezialisierter Palliative Care

### Für Pflegefachpersonen

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

## Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care (15 ECTS-Punkte)

## Dauer

19 Präsenztage, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztage variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

## Kooperationspartner

Palliativakademie St.Gallen und Palliativakademie Bern

## Kosten

CHF 8200.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)



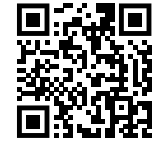
### Master of Advanced Studies

Ein MAS (Master of Advanced Studies) ist eine berufsbegleitende und meist modular aufgebaute Weiterbildung, die sich in der Regel aus drei Zertifikatskursen (CAS) zusammensetzt und mit einer Masterarbeit abschließt. Ein MAS entspricht mindestens 60 ECTS-Punkten.



# MAS

## Dementia Care



Der MAS «Dementia Care» vermittelt die Kompetenz, die Lebens- und Pflegesituation von Personen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen zu deuten sowie Verbesserungsvorschläge anzubieten.

In der überalterten Gesellschaft gewinnt die Demenzpflege zunehmend an Bedeutung. Fachleute benötigen mehr denn je Kompetenzen im Umgang mit erkrankten Personen. Dazu gehört die Beschäftigung mit der Lebenswelt der Patientinnen und Patienten ebenso wie das Wissen rund um Schmerztherapie und Palliative Care. Der MAS «Dementia Care» vermittelt fundierte pflegewissenschaftliche Erkenntnisse, methodische Kompetenzen und berufspraktische Qualifikationen. Diese befähigen zum fachübergreifenden Handeln in Tätigkeitsfeldern der direkten und indirekten sowie demenzphasenübergreifenden Pflege- und Betreuungsgestaltung. Dank erworbener Zusatzkompetenzen sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die fachliche Führung im Pflege- und Betreuungsprozess von Personen mit Demenz zu übernehmen. Immer im Fokus bleibt dabei das übergeordnete Bildungsziel, die krisenbehaftete Lebens- und Pflegesituation von Personen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen wahrzunehmen, sie zu deuten und entsprechende Veränderungsvorschläge anbieten zu können.

### Inhalt

Die curriculare Rahmung des MAS «Dementia Care» orientiert sich an den Empfehlungen der European Association for Palliative Care (EAPC) zur Palliativversorgung und Behandlung älterer Personen mit Demenz. Das Studienprogramm ist modular ausgelegt. Der CAS «Lebensweltorientierte Demenzpflege» ist Pflicht-Kurs und bildet die Basis des MAS «Dementia Care». Darauf aufbauend haben die Studierenden folgende Vertiefungsmöglichkeiten:

### Vertiefte Pflegeexpertise (Advanced practice Dementia Care)

- CAS «Schmerzmanagement – Pain Nurse»
- CAS «Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care»

### Vertiefte Leadership- und Konzeptionsexpertise (Leadership Dementia Care)

- CAS «Praxisentwicklung in der Palliative Care»
- CAS «Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care»

### Hinweis

Alle Zertifikatskurse können auch einzeln als in sich geschlossene Weiterbildungen besucht werden.

### Masterarbeit

Als Abschluss verfassen die Studierenden eine Masterarbeit und präsentieren diese mündlich (Disputation).

### Zielpublikum

Dieses Studienprogramm richtet sich an Personen, die bereits mehrjährige Erfahrung in der Pflege und Begleitung von Personen mit Demenz haben.

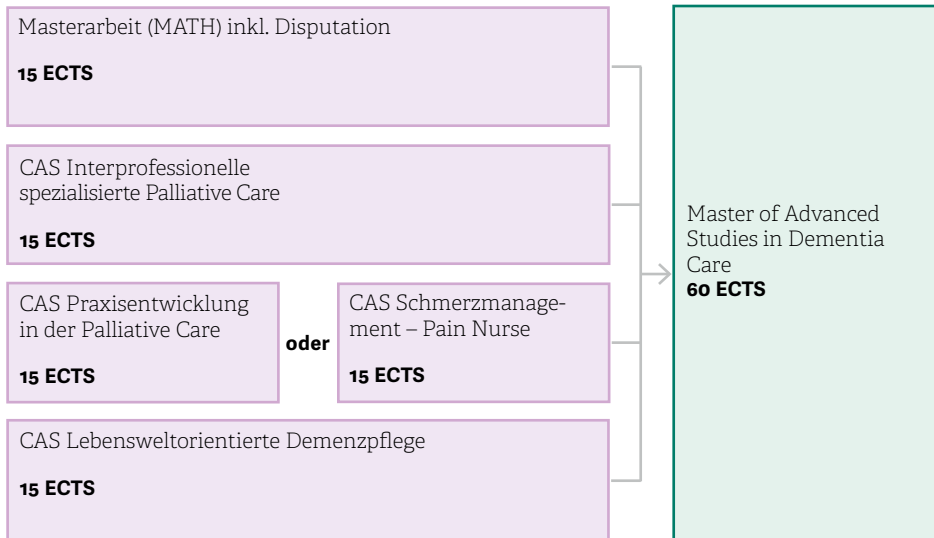
### Berufs- und Karrierechancen

Absolventinnen und Absolventen dieses Studienprogramms sind in der Lage, die komplexen Lebens- und Pflegesituationen von Personen mit Demenz wahrzunehmen, sie zu beschreiben und zu deuten. Sie nehmen eine sorgende Haltung ein, welche die Anwendung und Integration personenzentrierter sowie palliativer Handlungsansätze ermöglicht. Zudem sind sie fähig, individuelle Pflege- und Betreuungsarrangements sowie Praxiskonzepte zu initiieren, zu implementieren und zu evaluieren.

### Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

## Aufbau MAS «Dementia Care»



Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

Für Studierende ohne Hochschulabschluss ist das Seminar «Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens» im Sinne einer Nachqualifikation obligatorisch. Informationen dazu finden Sie unter: [ost.ch/sem-wissenschaftlich-arbeiten](http://ost.ch/sem-wissenschaftlich-arbeiten)

### Abschluss

Master of Advanced Studies MAS OST in Dementia Care (60 ECTS-Punkte)

### Studienleitung

Prof. Dr. Heidi Zeller  
Studienleiterin, Leiterin Fachstelle Demenz,  
IPW Institut für Angewandte Pflegewissenschaft

### Kooperationspartner

Schmerzzentrum des Kantonsspitals St.Gallen,  
Palliativakademie St.Gallen und Palliativakademie  
Bern

### Dauer

60 bis 67 Präsenztage berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztage, variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist jeweils der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

### Kosten

Bei Gesamtzahlung: zw. CHF 23 688.– und CHF 24 910.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Diplom (Preisänderungen vorbehalten)

(Der Preis beinhaltet einen Vorauszahlungsrabatt auf die Einzelzahlung der zu besuchenden Kurse (CAS) und Kosten für die Masterarbeit. Der Rabatt wird nur bei einmaliger Zahlung des Gesamtbetrages gewährt.)



## Seminare

Seminare bieten Fach- und Führungskräften die Möglichkeit, sich innerhalb weniger Tage mit einem bestimmten Thema vertieft auseinanderzusetzen und spezifisches Wissen zu erwerben. Bei den Seminaren handelt es sich um eigenständige Kurzweiterbildungen. Diese können jedoch an bestimmte Zertifikatskurse oder Seminarreihen angerechnet werden, wenn die Zulassungsbedingungen dafür erfüllt sind.



# Seminare

## Clinical Assessment (ca. 9 Tage mit total 40 Lektionen Präsenzunterricht)

Das Seminar Clinical Assessment vermittelt grundlegende Kompetenzen, die für die Durchführung einer symptomfokussierten Anamnese und einer systematischen körperlichen Untersuchung im Rahmen des Pflegeprozesses zentral sind. Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen im Bereich der Anatomie, Physiologie sowie Pathologie und befassen sich mit typischen und häufigen Erkrankungen. Dabei profitieren sie nicht nur von theoretischen Inputs, sondern auch von praktischen Übungen.



[ost.ch/sem-clinicalassessment](https://ost.ch/sem-clinicalassessment)

## Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (1 Tag für CAS- bzw. 2 Tage für MAS-Studierende)

Das zielorientierte und wissenschaftliche Verfassen schriftlicher Arbeiten (z. B. CAS-Arbeit oder Masterarbeit) ist Gegenstand dieses Seminars. Nach der Einführung in Bedeutung und Zielsetzung des wissenschaftlichen Arbeitens recherchieren die Teilnehmenden in Bibliotheken und wissenschaftlichen Datenbanken. Dabei beurteilen sie Informationsquellen (z. B. Fachbücher, Fachzeitschriften, Studien usw.) auf deren Eignung und befassen sich mit Schreib-, Zitier- und Strukturierungstechniken. Zudem lernen sie das Vorgehen bei Planung, Durchführung und Auswertung von Befragungen kennen.



[ost.ch/sem-wissenschaftlich-arbeiten](https://ost.ch/sem-wissenschaftlich-arbeiten)

## Patienten- und Angehörigenedukation (4 Tage)

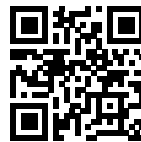
In diesem Seminar befassen sich die Teilnehmenden mit den Zielen sowie dem Nutzen der Patienten- und Angehörigenedukation für die Betroffenen und die Gesellschaft. Sie lernen Strategien der Patienten- und Angehörigenedukation sowie Methoden der motivierenden Gesprächsführung kennen. Zudem entwickeln sie ein Konzept zur Patienten- und Angehörigenedukation für eine spezifische Zielgruppe ihrer Wahl.



[ost.ch/sem-patienten-edukation](https://ost.ch/sem-patienten-edukation)

## Selbstmanagement durch Achtsamkeit und Resilienz (5 Tage)

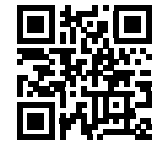
In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit dem eigenen Stressprofil auseinander und stellen diesem wissenschaftlich erforschte Tools wie beispielsweise die Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (Mindful-based Stress Reduction, MBSR) entgegen. Durch diesen Prozess werden sie befähigt, ihre Selbstwirksamkeit sowie ihr Wohlbefinden zu verbessern, was wiederum einen positiven Effekt auf ihre Gesundheit hat. Die Impulse aus der Weiterbildung können sie zudem im eigenen Arbeitsbereich oder Betrieb als Massnahmen zur Burnout-Prävention einbringen.



[ost.ch/sem-achtsamkeit-resilienz](https://ost.ch/sem-achtsamkeit-resilienz)

# Weiterbildung an der OST

## Wo sich Wissenschaft und Praxis begegnen



Die OST bietet über 250 berufsbegleitende Weiterbildungen in verschiedenen Themenbereichen an. Diese unterstützen Fach- und Führungskräfte dabei, wissenschaftliche Theorien und Methoden für ihre Berufspraxis zu nutzen.

### Angebot

Unser Angebot umfasst Studienprogramme (MAS, MBA und EMBA), Diplomkurse (DAS), Zertifikatskurse (CAS) sowie Weiterbildungskurse in unterschiedlichen Themenbereichen. Die Weiterbildungen orientieren sich an branchenspezifischen Anforderungen und können berufsbegleitend absolviert werden.

### Themenschwerpunkte

- Beratung und Coaching
- Energie und Umwelt
- Gesundheit
- Informatik
- Innovation
- Raum und Mobilität
- Soziale Arbeit
- Technik
- Wirtschaft

### Ziel und Nutzen

Angesprochen sind Fach- und Führungskräfte verschiedener Branchen. Unser Credo ist es, unterschiedliche Lernbedürfnisse und Karrierewege zu berücksichtigen, Flexibilität zu bieten und individuelle Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Die Weiterbildungen sollen Absolventinnen und Absolventen systematisch dabei unterstützen, sich auf künftige Herausforderungen einzustellen sowie erworbenes Wissen zu reflektieren, zu nutzen und zu transferieren.

### Lehr- und Lernverständnis

Unserem Bildungsverständnis liegt eine umfassende Kompetenzorientierung zugrunde. Die Studierenden können dabei auch ihre bisherige Vielfalt an Kompetenzen einbringen, reflektieren und erweitern. Zudem werden sie befähigt, ihre eigene Haltung, das eigene Denken und Handeln sowie ihr aktuelles oder zukünftiges Berufsumfeld auf der Grundlage von theoretischem Wissen und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen kritisch-konstruktiv zu hinterfragen und innovativ zu gestalten.

### Netzwerk

Eine Weiterbildung an der OST dient einerseits der Erweiterung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen. Andererseits entstehen unter den Studierenden neue Netzwerke, die oft über die Studiendauer hinaus Bestand haben. Mit Veranstaltungen wie Community-Anlässen schaffen wir zusätzliche Möglichkeiten für Diskussionen, Austausch und Vernetzung.

Darüber hinaus bietet die alumniOST eine Plattform für die Kontaktaufnahme und -pflege sowie den Wissens- und Erfahrungsaustausch unter Absolventinnen und Absolventen sowie aktuell Studierenden. [alumniost.ch](http://alumniost.ch)



### Information und Beratung

Sind Sie unsicher, welche Weiterbildung Sie Ihren Berufs- oder Karrierezielen näherbringt? Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos.

An unseren regelmässig stattfindenden Infoanlässen erhalten Sie zudem Einblick in die einzelnen Weiterbildungsangebote. Alle Details und Termine finden Sie unter: [ost.ch/wb-infoanlass](https://ost.ch/wb-infoanlass)

«In unseren Weiterbildungen unterstützen wir Fach- und Führungskräfte systematisch dabei, sich auf künftige Herausforderungen einzustellen sowie erworbenes Wissen zu reflektieren, zu nutzen und zu transferieren.»

**Regula Fleisch**  
**Leiterin Weiterbildung OST**



# Das ist die OST

## Zahlen und Fakten

Am Puls des Lebens. In der Mitte der Gesellschaft. Im Dialog mit Lehre, Forschung und Wirtschaft.

### Architektur, Bau, Landschaft, Raum

- Bachelor in Architektur
- Bachelor in Bauingenieurwesen
- Bachelor in Landschaftsarchitektur
- Bachelor in Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung
- Master in Engineering (MSE)
  
- MAS in Raumentwicklung
- MAS in Real Estate Management

### Gesundheit

- Bachelor in Pflege
- Bachelor in Physiotherapie
- Master in Pflegewissenschaft
  
- MAS in Dementia Care
- MAS in Health Service Management
- MAS in Palliative Care

### Informatik

- Bachelor in Informatik
- Master in Engineering (MSE)
  
- MAS in Human Computer Interaction Design
- MAS in Software Engineering

### Soziale Arbeit

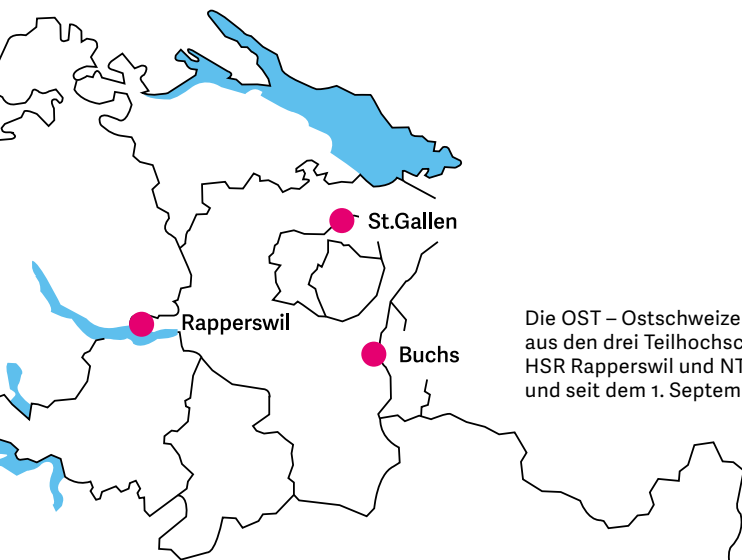
- Bachelor in Sozialer Arbeit
- Master in Sozialer Arbeit
  
- MAS in Management of Social Services
- MAS in Psychosozialer Beratung

### Technik

- Bachelor in Elektrotechnik
- Bachelor in Erneuerbare Energien und Umwelttechnik
- Bachelor in Maschinentechnik | Innovation
- Bachelor in Systemtechnik
- Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen
- Master in Engineering (MSE)
  
- MAS in Mechatronik
- M.Eng. in Mechatronik
- MAS in Mikroelektronik
- MAS in Energiesysteme
- M.Eng. in Energiesysteme
- MAS in Energie- und Ressourceneffizienz

### Wirtschaft

- Bachelor in Betriebsökonomie
- Bachelor in Management und Recht
- Bachelor in Wirtschaftsinformatik
- Master in Business Administration
- Master in Wirtschaftsinformatik
  
- Executive Master of Business Administration (EMBA)
- MAS in Business Administration
- MAS in Business Information Management
- MAS in Business Process Engineering
- MAS in Corporate Innovation Management
- MAS in Banking & Finance



Die OST – Ostschweizer Fachhochschule ist aus den drei Teilhochschulen FHS St.Gallen, HSR Rapperswil und NTB Buchs entstanden und seit dem 1. September 2020 operativ tätig.



praxisorientiert



174 internationale  
Partnerhochschulen



rund 250 Weiterbildungsangebote



rund 4000 Studierende in den  
Bachelor- und Masterstudiengängen



35 Forschungsinstitute  
und -zentren

## Impressum

### Herausgeberin

OST – Ostschweizer Fachhochschule

### Konzept und Layout

Marketing OST

### Druck

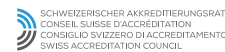
Schmid-Fehr AG

9403 Goldach, Switzerland

### Stand

Juli 2023

OST – Ostschweizer Fachhochschule  
akkreditiert durch



Institutionell akkreditiert nach  
HFKG für 2022 – 2029

Klimaneutraler Druck



[myclimate.org/01-20-886055](https://myclimate.org/01-20-886055)

OST  
Ostschweizer Fachhochschule  
Weiterbildungsorganisation  
Rosenbergstrasse 59, Postfach  
9001 St.Gallen, Switzerland

T +41 58 257 12 50  
weiterbildung@ost.ch  
ost.ch/weiterbildung

Studienstandort:  
Campus St.Gallen

